

"Weswegen bist du so unruhig ? Kannst du dich nicht mehr auf deinen Juden verlassen ?"

"Was stellst du dich unwissend, was blickst du mich fragend an ? Jeder fragen begann, früher oder später, so auch die Mutter des Landes: Weswegen kann er seine Hoffnung so unbeschädigt durch diese Tage hindurch retten ? Wie macht er das, wer hilft ihm dabei ? Jeder in Amendederwelt weiß, wovon du, und deinesgleichen zehrt: Du zehrst von deinen familiären Bindungen zu den erdfarbenen Brüdern und der Jude zehrt von den familiären Bindungen zu den hechtgrauen Brüdern. Das heiße ich zehren, wenn ihr hiebei nur nicht verzehrt werdet!"

Und sah es an den Sehnen seiner Hände. Am Hals. An den Schläfen. An den Augäpfeln, es hatte ihn schwer verwundet, denn so war er nicht. Er nährte sich, ganz so wie der Jude nur für Amendederwelt. Er stellte seine Beziehungen dem Ort zur Verfügung ohne Bezahlung und so hielt es auch der Jude: Beide vertrauten. Beide hatten über der Grenze den Enkel. Der älteste Weise schwor, es sei - der Enkel: Daß es der Enkel gewiß nicht war, wußte sie, die der Doktor des Landes war, und den Sohn kannte: Der Enkel konnte es nicht sein. Was den Juden und seinen hechtgrauen Enkel wahrscheinlicher gestaltete, es war, sie hatte die beiden miteinander gesehen: Sie umarmten sich. Die Freude war groß: "Rudolf!" hatte er gerufen, und dann: "Gnom kehrt wieder. Gnom schickt dich nach Amendederwelt. Großartiger konnte Gott, Kaiser und Vaterland nicht planen!" Die Rührung, die Tränen des Alten; die Verlegenheit des jungen Mannes mit den Sternen auf dem Kragen, sie sah sofort, die beiden hatten sich einst gewiß, sehr viel zu sagen. Sie verband die nicht oberflächliche Geschichte, sie verband: sehr viel. Was sie verband ? Wußte es nicht. Aber Enkel, es war glaubhaft, zumindest nicht unwahrscheinlich. Hatte auch diese gewinnende Art, wirkte nicht herablassendⁿ, nicht täppisch, nicht eine Distanzverringering versuchte, die nicht angebracht war, blieb in: stets zurückhaltender aber nicht feindlicher Weise angenehm.

"Verdächtige den alten Juden nicht zu Unrecht. Ihm war das Schwätzen zur unbedingten Notwendigkeit geworden, weil er mir, seinen Enkel vorstellen mußte. Den Rudolf aus Gnom. Mit dem wunderschönen sprechenden Namen Schwefel."

"Ätzt und höhnt mich, der ich."

"Schon gut; daran stirbst du nicht. Ich möchte dir nur helfen, du bist so zäh verbissen in deinem Glauben, Amendederwelt wird gerettet, daß ich mich Sorge um deine Gesundheit: Was, wenn dem nicht so ist ? Fällst du wie die -" und deutete hinüber zum Wald, zu den Baumstümpfen: "Das hast du auch nicht für Amendederwelt gewünscht. Wofür brauchen sie den Ausblick ? Wofür ist ihnen der Wald im Weg ?"

"Gut. Er schlich näher, ich ließ ihn in mein Haus und er hatte diesen Bericht hinterlassen. Also höre. Also hört. Hört gut zu!"

"Noch nie ist Amendederwelt so bedroht gewesen wie dieses Mal."

Auf dem Gelände von Amendederwelt befindet sich das Dorf
gleichen Namens, jedeskind weiß das! Doch wer ist immerzu
das wissend, was jedeskind weiß ?

2067(2681)

